



Antwort zur Anfrage Nr. 1722/2015 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Freistehende Immobilien von stadtnahen Gesellschaften (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Antwort zu 1. und 4.:

- 1. Welche konkreten Immobilienangebote wurden der Stadt von den einzelnen stadtnahen Gesellschaften bisher gemacht?**
- 4. Haben stadtnahe Gesellschaften Grundstücke, die für die Aufstellung von Wohncontainern in Frage kommen? Wenn ja, um welche Grundstücke handelt es sich und wie sehen die Pläne für diese Grundstücke aus?**

Die Wohnbau Mainz GmbH, die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH, die Mainzer Aufbaugesellschaft mbH und die Stadtwerke Mainz AG haben der Stadt konkrete Angebote über diverse Immobilien und Flächen im Mainzer Stadtgebiet unterbreitet, die sich zur Nutzung für Flüchtlingsunterkünfte eignen. Die Prüfung bezüglich der einzelnen Objekte und Grundstücke läuft derzeit. Sollten sich daraus konkrete Realisierungsmöglichkeiten ergeben, wird die Verwaltung die entsprechenden Gremien darüber informieren.

Antwort zu 2. und 3.:

- 2. Welche Wohn- und Büroimmobilien stehen generell im Besitz bzw. im Eigentum der einzelnen stadtnahen Gesellschaften (bitte einzeln auflisten)?**
- 3. Wie sieht es hinsichtlich der konkreten aktuellen Belegung in diesen Immobilien aus (bitte einzeln auflisten)?**

Aufgrund der kurzen Beantwortungszeit der Anfrage ist es nicht möglich, eine so umfangreiche und detaillierte Liste zu erstellen. Die Verwaltung erachtet es auch nicht für zielführend, dem Stadtrat diese Liste als Diskussionsvorlage in der Frage der Flüchtlingsunterbringung vorzulegen, da diese Immobilien nahezu ausschließlich dem Satzungszweck der jeweiligen Gesellschaft entsprechend genutzt werden. Alle Immobilien werden von den Gesellschaften systematisch und zeitnah auf Realisierbarkeit hin untersucht. Etwaige Ergebnisse werden den entsprechenden Gremien vorgelegt.

Mainz, 28.09.2015

gez.

Günter Beck
Bürgermeister